

Lebenslauf Prof. Dr. Harald Karutz (Kurzfassung)

Persönliche Angaben

- geboren am 26.04.1975 in Kleve am Niederrhein
- verheiratet, zwei Kinder
- wohnhaft in Mülheim an der Ruhr

Allgemeine Schulbildung

- | | |
|---------------|---|
| 1981 bis 1984 | • Grundschule in Mülheim an der Ruhr |
| 1984 bis 1994 | • Gymnasium in Mülheim an der Ruhr (Abitur) |

Ausbildungen

- | | |
|------|--|
| 1995 | • Ausbildung zum Rettungssanitäter |
| 1999 | • Ausbildung zum Rettungsassistenten |
| 2000 | • Ausbildung zum „Peer“ sowie zum Kriseninterventionsberater |
| 2001 | • Ausbildung zum Lehrrettungsassistenten |
| 2002 | • Ausbildung zum Fachdozenten im Gesundheitswesen |
| 2005 | • Ausbildung zum PSU-Assistenten |
| 2007 | • Ausbildung zum PSU-Ausbilder |
| 2008 | • Ausbildung zum Gruppenführer im Rettungsdienst |
| 2009 | • Ausbildung zum Truppmann in der Freiwilligen Feuerwehr |
| 2015 | • Ergänzungsprüfung zum Notfallsanitäter |

Studium und Promotion

- | | |
|---------------|---|
| 1995 bis 1998 | Lehramtsstudium für die Sekundarstufen I und II an der Universität Duisburg in den Fächern Pädagogik, ev. Theologie und Germanistik |
| 1998 bis 2001 | Diplomstudiengang Erziehungswissenschaft an der Universität Duisburg (Diplom-Pädagoge) |
| 2003 | Promotion an der Universität Dortmund (Dr. phil.) |

Beruflicher Werdegang

- | | |
|-----------|--|
| seit 1995 | • Freier Dozent an Bildungseinrichtungen im Gesundheitswesen, in Systemen der Psychosozialen Akuthilfe sowie bei Feuerwehren und Hilfsorganisationen |
|-----------|--|

2000 bis 2001	Lehrauftrag an der Universität Witten / Herdecke, Institut für Pflegewissenschaft
2000 bis 2006	Leiter des Referats Berufspädagogik im Gesundheits- und Pflegewissenschaftlichen Institut St. Elisabeth in Essen, zugleich Aufbau und Leitung einer staatlich anerkannten Berufsfachschule für den Rettungsdienst
2005 bis 2006	Lehrauftrag an der Universität Witten / Herdecke, Institut für Pflegewissenschaft
2007 bis 2020	Leiter des Notfallpädagogischen Instituts in Essen
2009 bis 2010	Referent im Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe in Bonn (Referat Psychosoziales Krisenmanagement)
2010	- Professor (W 2) für Krisenprävention und Krisenmanagement an der Akkon-Hochschule für Humanwissenschaften in Berlin - Leiter der kommunalen Koordinierungsstelle „Loveparade-Nachsorge“ in Mülheim an der Ruhr
seit 2011	Lehrauftrag an der Universität Bonn, Masterstudiengang „Katastrophenvorsorge und -management“ (KaVoMa)
2012	Vertretungsprofessor für Medizinpädagogik an der MSH Medical School Hamburg
2013 bis 2021	Professor (W 2) für Rescue Management an der MSH Medical School Hamburg
2015 bis 2021	Fakultätsrat der Fakultät für Gesundheitswissenschaften an der MSH Medical School Hamburg
2018	Lehrauftrag an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Institut für psychosoziale Intervention und Kommunikationsforschung
2020	Ruf an die Hochschule für Polizei und Verwaltung in Gelsenkirchen auf die Professur (W 2) für Ethik und das Training sozialer Kompetenzen (abgelehnt)
2020 bis 2022	Leiter des kommunalen psychosozialen Krisenmanagements in Mülheim an der Ruhr (anlässlich der CoViD-19-Pandemie, parallel zur Hochschultätigkeit)
seit 2021	- Dozent an der Deutschen Psychologen Akademie in Berlin - Professor (W 3) für Psychosoziales Krisenmanagement an der MSH Medical School Hamburg und Leiter des an der Hochschule angesiedelten Instituts for Psychosocial Crisis Management (IPCM)
2022	Honorartätigkeit für das „Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse“ in Luxemburg

Ehrenamtliche Aktivitäten

- | | |
|---------------|--|
| 1985 bis 2014 | <ul style="list-style-type: none">• Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Mülheim an der Ruhr |
| 2000 bis 2010 | <ul style="list-style-type: none">• Notfallnachsorgeteam „Rhein-Ruhr-Wupper“ (NRRW) |
| 2005 bis 2010 | <ul style="list-style-type: none">• Regelmäßige Aushilfstätigkeit auf dem Seenotkreuzer „Wilhelm Kaisen“ der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) in Sassnitz |
| 2006 bis 2010 | <ul style="list-style-type: none">• PSU-Fachberater der Feuerwehr Essen |
| 2010 | <ul style="list-style-type: none">• Mitglied der nationalen Konsensuskonferenz für die Entwicklung von Leitlinien und Qualitätsstandards in der Psychosozialen Notfallversorgung |
| seit 2014 | <ul style="list-style-type: none">• Malteser-Hilfsdienst, Ortsverband Mülheim an der Ruhr• Notfallseelsorge, Mülheim an der Ruhr |
| 2016 bis 2025 | <ul style="list-style-type: none">• Wissenschaftlicher Beirat des Vereins „Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister in Deutschland“ (VEID) |
| seit 2022 | <ul style="list-style-type: none">• Mittelfristige Notfallnachsorge für Kinder und ihre Familien (MINI) in Mülheim an der Ruhr, Essen und Oberhausen |
| 2023 bis 2025 | <ul style="list-style-type: none">• Sachverständiger in der Enquete-Kommission des nordrhein-westfälischen Landtags „Krisen- und Notfallmanagement“ |
| seit 2024 | <ul style="list-style-type: none">• Pädagogischer Leiter der Notfallsanitäterschule sowie fachlicher Leiter des Teams für Psychosoziale Unterstützung der Feuerwehr Mülheim an der Ruhr• Wissenschaftlicher Beirat des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe in Bonn |

Sonstiges

- | | |
|------|--|
| 2005 | <ul style="list-style-type: none">• Dissertationspreis 2004 der Fakultät für Humanwissenschaften und Theologie an der Universität Dortmund |
| 2010 | <ul style="list-style-type: none">• Ehrung durch den Bundespräsidenten für den Einsatz anlässlich der Loveparade 2010 in Duisburg |
| 2013 | <ul style="list-style-type: none">• Auszeichnung mit dem 4. Platz des Hanno-Peter-Preises der Deutschen Gesellschaft für Katastrophenmedizin (DGKM) |
| 2018 | <ul style="list-style-type: none">• Nominierung als Professor des Jahres (UNICUM-Stiftung) |
| 2021 | <ul style="list-style-type: none">• Posterpreis der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT) |
| 2022 | <ul style="list-style-type: none">• Auszeichnung mit der Dankesmedaille der Ev. Kirche im Rheinland für den Einsatz nach dem Hochwasser 2021• Auszeichnung mit dem 3. Platz des Förderpreises „Helfende Hand“ (Bundesministerium des Innern und für Heimat) |
| 2023 | <ul style="list-style-type: none">• Auszeichnung mit der Einsatzmedaille des Landes Nordrhein-Westfalen für den Einsatz nach dem Hochwasser 2021 |